



11. SUEDELESE

Literaturtage im Süden Hamburgs

1.-31. März 2026

*Frische Stimmen.
Erste Bücher.
Neue Welten.*



www.suedlese.de



11. SUEDELESE

Literaturtage im Süden Hamburgs

Die 11. SuedLeSe ist gefördert von:



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien



Hamburg | Bezirksamt
Harburg



Hamburg | Bezirksamt
Mitte

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

Ein Fest der Stimmen und Entdeckungen

**Liebe Literaturfreund*innen,
liebe Nachbar*innen im Hamburger Süden,**

die SuedLese ist zurück - und sie ist lebendiger denn je! Auch in diesem Jahr verwandelt sich unsere Region für einen Monat in eine einzige große Bühne für das geschriebene und gesprochene Wort. Was dieses Literaturfest so einzigartig macht, ist die Gemeinschaft, die dahintersteht: 26 verschiedene Institutionen haben sich zusammengetan, um Ihnen gut 40 Literaturevents zu präsentieren. Das bedeutet für Sie im März quasi: „Jeden Tag ein Literat!“

Vom kleinen Nachbarschaftstreff in Heimfeld über die traditionsreichen Buchhandlungen in Wilhelmsburg und Neugraben bis hin zu den Bücherhallen und Bibliotheken wie auch Kulturclubs - jeder Veranstaltungsort bringt seine ganz persönliche Note in das Programm ein. Genau diese familiäre und individuelle Atmosphäre ist es, die die SuedLese zum idealen Ort für Entdeckungen macht. Wir sind stolz darauf, oft die erste Bühne für die Lesestars von morgen zu sein.

In diesem Jahr erreichen wir dabei einen besonderen Meilenstein, denn die **ZEIT STIFTUNG BUCERIUS** unterstützt die SuedLese für die kommenden drei Jahre! Diese Förderung ermöglicht es uns, einen gezielten Fokus auf **Debütant*innen** zu legen und junge, frische Literaturstimmen in den Hamburger Süden zu holen. So schlagen wir die Brücke zwischen etablierter Wortkunst und dem mutigen Aufbruch neuer Talente.

Wie schon in der Vergangenheit gilt: Die SuedLese will nicht nur unterhalten, sondern Räume öffnen. Räume für den Austausch, für die kritische Auseinandersetzung und für die gemeinsame Freude am Erzählen. Wir laden ein, die Vielfalt vor Ihrer Haustür zu entdecken, neue Perspektiven einzunehmen und sich von der Kraft der Literatur inspirieren zu lassen.

Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und diskutieren Sie mit - wir freuen uns auf einen literarischen März mit Ihnen!


Ihr SuedLese-Team

Interviews und anderes mehr in unserem Online-Feuilleton www.tiefgang.net

SuedKultur – die Kulturkümmerer!

- Seit 2007 vereint, um die Kultur in Hamburgs Süden zu stärken
- Seit 2008 das Terminportal www.sued-kultur.de
- Seit 2010 die jährliche SuedKultur Music-Night
- Seit 2015 die jährliche SuedLese – Literaturtage
- Seit 2017 das Online-Feuilleton „Tiefgang“ (www.tiefgang.net.)
- Juni 2018 bis März 2019, Leerstandsprojekt „3falt – Kunst, Kultur, Kreativität“
- 2018 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg
- Seit 2019 die Kunstleihe Harburg www.kunstleihe-harburg.de
- 2019 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg
- 2021 dreiwöchiges Open-Air „SuedKulturSommer 2021“
- 2024 SuedArt24-Festival (Juni)





Schluss mit Luftschlössern – wir machen Ihre Wohnträume wahr.

**Aus über 300 Banken haben
wir die beste Lösung für
Ihre Baufinanzierung.**

Unsere Baufinanzierungsexperten beraten Sie umfassend
und unabhängig: persönlich vor Ort, telefonisch oder
digital. Sie entscheiden. spkhh.de/baufinanzierung



Sprechen Sie uns an:

☎ 040 76691-5678

✉ baufinanzierung@spkhh.de



**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**



Literaturkalender

Sonntag | 1. März 2026

16 Uhr | Alles wird schön e.V. | Burbach, Baudy & Baudy - Lesung für den Baum 10

Mittwoch | 4. März 2026

19 Uhr | Fischhalle Harburg | Dr. Tillmann Bendikowski | Sagenhafte Nordgeschichten 11

Freitag | 6. März 2026

20 Uhr | ContraZt e.V. im Treffpunkthaus Heimfeld | Dominik Bloh | Die Straße im Kopf 12

Samstag | 7. März 2026

19 Uhr | Stadtbibliothek Buxtehude | Ladies Crime Night | **DEBÜTS** 13

Sonntag | 8. März 2026

15 Uhr | Wohnzimmerlesung | Claus-Peter Rathjen | Plattdöötsch mit Hans-Joachim Meyer 14

Montag | 9. März 2026

17 Uhr | Haspa Neugraben | Stephan Funke | (K)ein perfektes Verbrechen 16

17.30 Uhr | Sozialkontor - Treffpunkt HH Süd | Jörn Waßmund | Schreibwerkstatt: 17

Darf ich bitten? - Für ALLE

Mittwoch | 11. März 2026

19 Uhr | Kulturwohnzimmer | Open Mic | Alltagspoesie & Tagebuchlesung 18

Donnerstag | 12. März 2026

19.30 Uhr | Bücherhalle Harburg | Michel Abdollahi | Es ist unser Land 19

20.15 Uhr | Gaststätte „Checkpoint“ | Siegfried Kopf | Muss ich euch erzählen 20

Freitag | 13. März 2026

20 Uhr | ContraZt e.V. im Treffpunkthaus Heimfeld | Kristjan Knall | Heldenhass (Lesung & Diskurs) 21

Samstag | 14. März 2026

20 Uhr | ContraZt e.V. im Treffpunkthaus Heimfeld | Low Budget Poetry Slam 22

Sonntag | 15. März 2026

12-16.30 Uhr | VHS Harburg | Anke Wistinghausen | Der Zauber des Anfangs 23

16 Uhr | Alles wird schön e.V. | awsLiteratur aktuell | Geschichten im Fluss 24

Junior 16 Uhr | Elbdeich e.V. | Franziska Biermann | Rabbit Boy 25

17 Uhr | Speicher am Kaufhauskanal | Rina Schmeller | Co | **DEBÜT** 26

Dienstag | 17. März 2026

18.30 Uhr | Kulturhaus Süderelbe (JoLa) | Rukiye Cankiran | Das Recht auf gleiche Rechte 27

Freitag | 20. März 2026

18-21.15 Uhr | VHS Wilhelmsburg | Claudia Schneider | Theater trifft Text 28

Samstag | 21. März 2026

10.15 - 16.45 Uhr | VHS Harburg | Volker Butenschön | Handlettering 29

11-17 Uhr | VHS Wilhelmsburg | Claudia Schneider | Theater trifft Text 28

18 Uhr | Buchhandlung Lüdemann | Nils Mohl | Pepper (Lesung mit Musik) 30

20 Uhr | ContraZt e.V. im Treffpunkthaus Heimfeld | Mann kann. Feminis Muss! RELOADED 31

20 Uhr | Elbdeich e.V. | Mia Raben | Unter Dojczen | **DEBÜT** 32



Literaturkalender

Sonntag | 22. März 2026

17 Uhr | Kulturpunkt Moisburg c/o Amtshaus | Jan Simowitsch | Und der Wal spuckt mich aus | **DEBÜT** 33

Dienstag | 24. März 2026

19 Uhr | Harburger Integrationsrat | Hussein Geesey & Sorosh Satari | Ankommen in Harburg 34

Mittwoch | 25. März 2026

19 Uhr | Stellwerk | Kea von Garnier | Restsommer | **DEBÜT** 35

Donnerstag | 26. März 2026

19 Uhr | Bücherhalle Harburg | Bärbel Wegner & Steven Haberland | Harburg. Das Buch 36

Donnerstag | 26. März 2026

20.15 Uhr | Gaststätte „Zur Altstadt“ | Siegfried Kopf | Muss ich euch erzählen 37

Freitag | 27. März 2026

19 Uhr | Alles wird schön e. V. | Ulrich Lubda | In Übersee mit Zungen verschollen 38

Samstag | 28. März 2026

10 – 14 Uhr | VHS-Online-Kurs | Bina Noss | Schreibzeit: Inspiration, Impulse, Feedback 39

10 – 14 Uhr | VHS Harburg | Laura Münker | Comics zeichnen 40

16 Uhr | Buchhandlung am Sand | Regina Denk | Der Fährmann 41

18 Uhr | Bücherhalle Kirchdorf | Ben Westphal | Der Bulle auf St. Pauli 42

19 Uhr | Schlagzeugstudio Harburg | Maren Osten | Von Doppelgängern, Trugbildern und Nachtgeflüster 43

Sonntag | 29. März 2026

10 - 14 Uhr | VHS Harburg | Laura Münker | Comics zeichnen 40

Junior 11 & 12.45 Uhr | Bürgerhaus Wilhelmsburg | Theater Rosenfisch | Ich mach dich gesund, sagte der Bär 45

11 - 16 Uhr | VHS Harburg | Jutta Martens | Szenisch-kreatives Schreiben 46

17 Uhr | Kulturpunkt Moisburg c/o Amtshaus | Ben Westphal | Der Bulle auf St. Pauli 47

Montag | 30. März 2026

18.30 Uhr | Zur Stumpfen Ecke | Olivier David | Von der namenlosen Menge 48

19 Uhr | Sozialkontor - Treffpunkt HH-Süd | Lesung: Darf ich bitten? Texte aus Harburg 49

Dienstag | 31. März 2026

18.30 Uhr | Kulturhaus Süderelbe (JoLa) | Olga Shparaga | Die Revolution hat ein weibliches Gesicht 50

Förderer 2

Vorwort 3

SuedKultur - die Kulturkümmerer! 4

Literaturkalender 6-9

Lesungen & Kurse 10 - 50

Orte der Worte in Heimfeld 52

Orte der Worte in Harburg 53

Orte der Worte in Neugraben 54

Orte der Worte in Wilhelmsburg 55

Orte der Worte in Moorburg 56

Orte der Worte in Buxtehude & Moisburg 57

Impressum 58

BURBACH, BAUDY & BAUDY

Lesung für den Baum

Was flüstern uns die Bäume, wenn wir uns die Zeit nehmen, ihnen zuzuhören? In einer Welt, die sich immer schneller dreht, lädt dieses poetisch-performative Projekt dazu ein, den Baum nicht nur als Kulisse, sondern als lebendiges Mitwesen neu zu entdecken. Ulrike Burbach, Gisela Baudy und Christian Baudy verweben Geschichten, Gedichte, Klänge und Bewegungen zu einer sinnlichen Erfahrung, welche die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur auslotet. Brauchen wir in Zeiten ökologischer Umbrüche vielleicht genau diese Form der Entschleunigung, um uns wieder wertschätzend in unsere Umwelt einzufinden? Ein Nachmittag des Innehaltens und Nachdenkens, der über eine klassische Lesung hinausgeht und die Grenze zwischen Beobachter und Natur verschwimmen lässt.

Ort der Worte

Alles wird schön e. V.

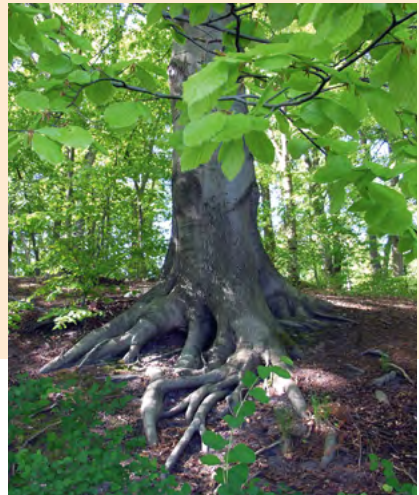
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg | Heimfeld
www.alles-wird-schoen-e-v.de



Über die Mitwirkenden:

Ulrike Burbach verbindet Literatur, Malerei und Tanz. **Gisela Baudy** widmet sich als Lektorin und Journalistin vor allem dem „grünen Bereich“.

Christian Baudy ist als Bildungsakteur für Nachhaltigkeit und Autor tätig. Alle drei verbindet das Schaffen ohne KI-gesteuerte Tools.



DR. TILLMANN BENDIKOWSKI

Sagenhafte Nordgeschichten

Warum fasziniert uns der Norden immer wieder mit seinen düsteren Legenden und stürmischen Mythen? Ob Geisterschiffe auf der Nordsee, unheimliche Begegnungen im Moor oder sagenumwobene Gestalten zwischen Deich und Düne – Tillmann Bendikowski begibt sich auf eine historische Spurensuche der besonderen Art. Er fragt: Was erzählen uns diese alten Überlieferungen über die Seele des Nordens und das Lebensgefühl der Menschen an der Küste? In seinen „Sagenhaften Nordgeschichten“ verbindet er historisches Fachwissen mit erzählerischer Leidenschaft und erweckt eine Welt zum Leben, in der Glaube und Aberglaube so untrennbar verbunden sind wie Ebbe und Flut. Ein packender Abend für alle, die das Meer lieben und wissen wollen, was hinter dem Horizont der Geschichte lauert.

Der Ort der Worte

Fischhalle Harburg

Kanalplatz 16
21079 Hamburg | Harburg
www.fischhalle-harburg.de

FISCHHALLE



Über den Autor:

Dr. Tillmann Bendikowski ist Historiker, Journalist und langjähriger Leiter der Medienagentur Geschichte in Hamburg. Er ist als Autor zahlreicher Bestseller und als historischer Experte in Fernsehen und Hörfunk bekannt für seine Gabe, Geschichte lebendig und nahbar zu vermitteln.



Foto © PR

DOMINIK BLOH

Die Straße im Kopf

Dominik Bloh war elf Jahre lang obdachlos in Hamburg. Er ging zur Schule und machte Abitur, während er auf der Straße lebte - fast unbemerkt. Heute ist er Spiegel-Bestsellerautor, Träger des Bundesverdienstkreuzes und Vater. Doch der Weg zurück in ein „normales“ Leben ist kein einfacher Schalter, den man umlegt. In seinem neuen Buch „Die Straße im Kopf“ erzählt er in eindringlicher Sprache, wie es sich anfühlt, in zwei Welten zu leben: der neuen Sicherheit einer eigenen Wohnung und dem alten Straßenleben, das im Kopf präsent bleibt. Bloh öffnet die Augen für ein Paralleluniversum mitten unter uns und zeigt ohne Anklage, was sich ändern muss, um Wohnungslosigkeit wirklich zu überwinden.

Über den Autor: Dominik Bloh, Jahrgang 1988, wurde durch seinen Bestseller „Unter Palmen aus Stahl“ bekannt. Neben seiner schriftstellerischen Arbeit ist er ein leidenschaftlicher Aktivist: Er initiierte den Duschbus „GoBanyo“ und berät heute die Politik im Rahmen des nationalen Aktionsplans gegen Wohnungslosigkeit.

Eine Veranstaltung von ContraZt e.V.

Der Ort der Worte

Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Str. 9
21075 Hamburg | Heimfeld



Foto © Julia Schwindner

LADIES CRIME NIGHT

Debüts

Was geschieht, wenn die Zeit unerbittlich abläuft und die Spannung ihren Siedepunkt erreicht? Die „Ladies Crime Night“ ist ein erprobtes Erfolgsformat der SuedLese, doch diesmal gibt es eine Premiere: Erstmals stehen ausschließlich Debütantinnen im Rampenlicht – im Schreiben, wohlgemerkt, nicht im Morden. Das Prinzip ist ebenso einfach wie nervenaufreibend: Fünf Autorinnen haben jeweils exakt zehn Minuten Zeit, um das Publikum in ihre kriminellen Welten zu entführen. Ob humorvoll, blutig oder psychologisch tiefgründig – wenn der Schuss fällt, ist die Lesezeit vorbei und die nächste Stimme übernimmt die Bühne. Ein Abend voller literarischer Neuentdeckungen, moderiert von Anke Küpper, der beweist, wie fesselnd der erste Schritt in die Welt des Verbrechens sein kann. Spannung bis zum Sch(l)uss garantiert!

Ort der Worte

Stadtbibliothek Buxtehude

Fischerstraße 2
21614 Buxtehude

www.buxtehude.de/stadtbibliothek



Über die Mitwirkenden: Es lesen aus ihren Krimidebüts: **Hedda Anders, Ines Müller-Hansen, Naja A. Serpentes, Anja Sietz und Jana Stieler.** Moderiert wird der Abend von der Krimiautorin Anke Küpper. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den „Mörderischen Schwestern e.V.“ statt, einem Netzwerk zur Förderung von Frauen geschriebener Kriminalliteratur.



Wohnzimmerlesung mit **CLAUS-PETER RATHJEN** Plattdüütsche Texte von Hans-Joachim Meyer

Wie klingt die Welt, wenn man sie durch die Brille der plattdeutschen Sprache betrachtet? Claus-Peter Rathjen lädt zu einem gemütlichen Nachmittag ein, der ganz im Zeichen der norddeutschen Mundart steht. Er liest Texte des bekannten Autors Hans-Joachim Meyer, der es wie kaum ein zweiter versteht, den Alltag, die Menschen und die kleinen Kuriositäten des Nordens in Worte zu fassen. Ob heiter, besinnlich oder einfach nur herrlich „snackig“ – Rathjen erweckt Meyers Geschichten zum Leben und beweist, dass Plattdeutsch weit mehr ist als nur ein Dialekt: Es ist ein Lebensgefühl. In der intimen Atmosphäre des „Wohnzimmers“ wird die Sprache greifbar und lädt zum Schmunzeln und Verweilen ein.

Über den Vorleser: Claus-Peter Rathjen ist ein leidenschaftlicher Bewahrer der plattdeutschen Sprache. Mit seiner markanten Stimme und seinem Gespür für Pointen ist er ein gern gesehener

Gast in der Harburger Kulturszene und schafft es immer wieder, sein Publikum für die Regionalliteratur zu begeistern.

Die Besucherzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine Anmeldung per Email an info@claus-peter-rathjen.de oder 040 302 34 861 (AB) ist unbedingt erforderlich.

Der Ort der Worte

Claus-Peter Rathjen
Hastedtstraße 34
21073 Hamburg | Harburg



Foto © Peter Lund

Strahlentherapie Harburg · Bergedorf



**Wir behandeln Krebs und gutartige Erkrankungen
wie Fersensporn, Tennis- und Golfellenbogen oder Arthrose**



Ihre Fachärzte für Strahlentherapie und Palliativmedizin

Dr. med. Jürgen Heide
Dr. med. Sophia Bertram
Dr. med. Katja Doege
Mashaallah Noshiravani
Dr. med. Valentin Tarcea
Konstantin Wischnjakow

Strahlentherapie Harburg

Stader Straße 154 · 21075 Hamburg
Telefon: 040 / 866 910 8 - 0
info@strahlentherapie-harburg.de
www.strahlentherapie-harburg.de

Strahlentherapie Harburg

Veritaskai 6 · 21079 Hamburg
Telefon: 040 / 866 910 8 - 02
info@strahlentherapie-harburg.de
www.strahlentherapie-harburg.de

Strahlentherapie Bergedorf

Am Schilfpark 20 · 21029 Hamburg
Telefon: 040 / 866 910 8 - 01
info@strahlentherapie-bergedorf.de
www.strahlentherapie-bergedorf.de

STEPHAN FUNKE

(K)ein perfektes Verbrechen

Ist Rainer Hofmann ein Mörder oder nur eine Figur in einem mörderischen Spiel? Als Jasmin Franke, leitende Ermittlerin der Hamburger Mordkommission, eine bis zur Unkenntlichkeit entstellte Frauenleiche findet, deutet nur eine einzige Visitenkarte auf den pensionierten Kriminalkommissar hin. Doch im Schatten dieses Falls lauern noch andere Akteure: Eine ehrgeizige Krimiautorin wittert nach einer Reihe von Misserfolgen den Stoff für ihren nächsten Bestseller, während ein aufstrebender Journalist die Chance sieht, als Influencer durchzustarten. In seinem siebten Buch verwebt Stephan Funke geschickt die Perspektiven von Tätern, Ermittlern und Medienvertretern. Wer ist wirklich an der Aufklärung interessiert und wer folgt nur dem eigenen Erfolg? Ein packender Hamburg-Krimi, der mit atmosphärischer Dichte und hanseatischem Flair die Frage aufwirft, wie weit wir für die perfekte Geschichte gehen würden.

Ort der Worte

Haspa Neugraben

Neugrabener Bahnhofstraße 2
21149 Hamburg | Neugraben

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Der Buchladen
Bettina Meyer


Über den Autor:

Stephan Funke, 1975 in Hamburg geboren, entdeckte 2018 seine Leidenschaft für das Schreiben. Mit „(K)ein perfektes Verbrechen“ legt der Hamburger Autor bereits sein siebtes Werk vor. Er ist bekannt für seine präzisen Beobachtungen und Kriminalromane mit lokalem Bezug wie seinem Debüt „Schweinesand und Teufelsbucht“.

In Kooperation mit der Buchhandlung Meyer



Foto © PR: Cover © novum

Montag | 9. März 2026 | 17.30 Uhr | Kosten: 25 € / erm. 12,50 €

**SCHREIB-
WERK-
STATT**

Schreibwerkstatt: Darf ich bitten? – Für ALLE

Schreiben ist für alle da! Bereits im achten Jahr lädt diese Werkstatt dazu ein, die eigene Schreibkraft zu wecken – ganz gleich, ob Sie bereits literarische Erfahrung haben oder zum ersten Mal zum Stift greifen. Mit einer bunten Vielfalt an Übungen aus dem Kreativen Schreiben und einer großen Portion Spaß entstehen eigene Prosatexte und Gedichte. Unter professioneller Anleitung finden Sie hier Inspiration und Raum, um Ihre eigenen Geschichten zu erfinden und zu Papier zu bringen.

Leitung: Jörn Waßmund (Regisseur, Theaterpädagog und Autor)



Weitere Termine 16.03. (17.30 Uhr) sowie Sa., 21.03. & So., 22.03. (10 Uhr)

Ort der Worte

Sozialkontor – Treffpunkt Hamburg Süd
Knoopstraße 1-3
21073 Hamburg | Harburg
www.sozialkontor.de

 **SOZIALKONTOR**
Mit uns stark fürs Leben

SAVE THE DATE
SOMMER im PARK
OPEN AIR
21.-26. Juli 2026
FREILICHTBÜHNE @ HARBURGER STADTPARK

OPEN MIC

Alltagspoesie & Tagebuchlesung

Was passiert, wenn die geheimen Zeilen aus der Nachttischschublade plötzlich eine Bühne bekommen? Das Kulturwohnzimmer lädt zu einem ganz besonderen „Open Mic“-Abend ein, der sich der ungeschminkten Alltagspoesie und der Faszination von Tagebucheinträgen widmet. Hier ist Raum für das Echte: Ob lyrische Beobachtungen aus dem Hamburger Regen, Prosa-Miniaturen über die kleinen Momente des Lebens oder die ehrliche (manchmal auch unfreiwillig komische) Rückschau in alte Tagebücher. Jede*r ist eingeladen, eigene Texte zu präsentieren oder einfach der Vielfalt fremder Lebenswelten zu lauschen. Ein Abend, der zeigt, dass in jedem Alltag eine Geschichte steckt und dass das Teilen von Gedanken eine ganz eigene Verbindung schafft.

Über das Format: Das **Kulturwohnzimmer** steht für nahbare Kunst und Austausch auf Augenhöhe. Beim „Open Mic“ gibt es keine strengen Regeln, nur die Freude am Wort und am Zuhören. Interessierte, die selbst etwas lesen möchten, können sich meist direkt vor Ort anmelden.

Ort der Worte

Kulturwohnzimmer

Lüneburger Straße 1a (Gloria-Tunnel)
21073 Hamburg | Harburg
www.kulturwohnzimmer.de



Foto © Martin Lütze

MICHEL ABDOLLAHI

Es ist unser Land

Was passiert mit einer Gesellschaft, in der rechtes Gedankengut schleichend salonfähig wird und die bürgerliche Mitte zunehmend zerstreitet? Zehn Jahre nach seiner preisgekrönten Reportage „Im Nazidorf“ zieht Michel Abdollahi eine schonungslose Bilanz der deutschen Gegenwart. Er durchleuchtet die Abgründe eines Alltags, in dem Menschen mit Migrationsgeschichte immer häufiger als Fremdkörper wahrgenommen werden, und benennt Missstände dort, wo es wehtut: deutlich, pointiert und ohne Ausflüchte. Doch sein Lagebericht verharrt nicht in der Analyse des Erschreckenden. Abdollahi zeigt Wege auf, wie eine Wende hin zu einem friedvollen, vielfältigen Miteinander gelingen kann. Ein flammendes Plädoyer für Zivilcourage und eine offene Gesellschaft, die ihren Namen auch in stürmischen Zeiten verdient.

Über den Autor:

Michel Abdollahi, geboren in Teheran, ist eine der prominentesten Medienstimmen Deutschlands. Der NDR-Reporter und Moderator wurde u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet. Nach seinem Bestseller „Deutschland schafft mich“ (2020) legt er mit „Es ist unser Land“ sein neuestes, hochaktuelles Werk vor.

Ort der Worte

Bücherhalle Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg



Bücherhallen Hamburg



Foto © Marc Huth

SIEGFRIED KOPF

Muss ich euch erzählen

Wie lassen sich die Bruchstücke eines bewegten Lebens zu einem stimmigen Bild zusammensetzen, ohne den Zauber des Unvollendeten zu verlieren? Mit seinem ersten Band der „Episoden meines Lebens“ wählt Siegfried Kopf ein ungewöhnliches Format: Er verzichtet auf den klassischen Fließtext und präsentiert stattdessen unsortierte Lebensgeschichten und Kurzprosa, die den Zeitgeist eines halben Jahrhunderts einfangen. Von der Zimmererlehre in Stade bis zum Schaffen als Architekt und Künstler in Hamburg - Kopf schildert seinen Weg ungeschminkt, leichtfüßig und voller Überraschungen. An diesem Abend werden ausgewählte Texte von Jenny Brunewitsch zum Leben erweckt, während der Autor selbst anwesend ist, um den Dialog über eine Zeitreise zu eröffnen, die noch lange nicht am Ende ist. Ein Abend über die Kunst, das eigene Leben immer wieder neu zu entwerfen.

Ort der Worte

Gaststätte „Checkpoint“
Denickestraße 94
21075 Hamburg | Heimfeld



Über den Autor: Siegfried Ernst Kopf, 1952 in Stade geboren, ist freischaffender Architekt und Künstler. Neben seinem architektonischen Wirken ist er als Texter, Maler und Fotograf aktiv. Seit 1989 veröffentlichte er mehrere Lyrikbände, darunter „Zeit ist ewig neu“ und „Wenn die Seele ein Leuchtfeuer braucht“. lyriksiegfriedkopf.de



Foto © PR

KRISTJAN KNALL

Heldenhass (Lesung & Diskurs)

„Da kriegst du ja einen Knall“ – nomen est omen bei Kristjan Knall. Der Berliner Autor ist bekannt für seine radikale Gesellschaftskritik und seinen bewusst vulgären, oft ironisch gebrochenen Stil. In seinem Buch „Heldenhass“ nimmt er unsere Vorstellung von Vorbildern und gesellschaftlichen Strukturen gnadenlos auseinander. Knall, der sich lautstark gegen Gentrifizierung und für das bedingungslose Grundeinkommen stark macht, führt sein Publikum tief in schäbige Milieus und an die Ränder der Gesellschaft. Ein Abend für alle, denen „Christian-Lindner-Kacke“ (Zitat *Zitty*) nicht ins Haus kommt und die Lust auf eine provokante, linksprogressive Auseinandersetzung mit dem Status Quo haben.

Über den Autor: Kristjan Knall verfasst seit 2013 Bücher zu den Themen Berlin und Kapitalismuskritik. Er ist regelmäßiger Gast in Radiosendungen und moderierte u. a. politische Fragerunden zur Abgeordnetenhauswahl. Sein Engagement für alternative Projekte wie das Barprojekt *Syndikat* unterstreicht seine Haltung: Unbequem, direkt und immer am Puls der Straße.

Eine Veranstaltung von ContraZt e.V.

Ort der Worte

Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Str. 9
21075 Hamburg | Heimfeld



Foto © PR

LOW BUDGET POETRY SLAM

Drei Minuten Zeit, ein Mikrofon und die Gunst des Publikums: Der „Low Budget Poetry Slam“, organisiert vom Verein ContraZt e.V., ist die Bühne für alle, die ihre Texte ungefiltert und leidenschaftlich präsentieren wollen. Hier zählt nicht das große Budget, sondern das große Wort. In der familiären und zugleich elektrisierenden Atmosphäre des Treffpunkthauses Heimfeld treten erfahrene Slam-Poeten gegen mutige Newcomer an. Von tiefgründiger Lyrik über humorvolle Alltagsbeobachtungen bis hin zu politisch-engagierten Wortkaskaden ist alles erlaubt, solange es selbstgeschrieben ist. Das Publikum entscheidet am Ende per Applaus, wer den Abend als Sieger verlässt. Ein Abend voller Überraschungen, Energie und echter Wortkunst.

Der Slam lebt von der Spontaneität. Wer selbst auf die Bühne möchte, kann sich oft noch vor Ort anmelden (solange Plätze auf der Liste frei sind). Anmeldung für Poet*innen unter stat3s-lam@gmx.de.

Ort der Worte

Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Str. 9
21075 Hamburg | Heimfeld

Über den Veranstalter: Der ContraZt e.V. ist ein fester Pfeiler der Harburger Subkultur. Seit vielen Jahren fördert der Verein junge Kunst und bietet jenseits des Mainstreams Räume für kreative Entfaltung. Mit dem Poetry Slam in Heimfeld haben sie ein Format etabliert, das für seine Authentizität und die Nähe zwischen Bühne und Publikum bekannt ist.



ANKE WISTINGHAUSEN

Der Zauber des Anfangs

Wie viel Kraft steckt in einem ersten Satz? Oft entscheiden nur wenige Augenblicke darüber, ob wir in die Welt einer Geschichte eintauchen oder das Buch wieder zuschlagen. In diesem Workshop geht es um genau diesen magischen Moment: den Anfang. Gemeinsam werden prägnante Buchanfänge aus den Genres Kinderbuch, Krimi und Liebesgeschichte analysiert. Doch es bleibt nicht beim Lesen: Unter Anleitung von Anke Wistinghausen greifen die Teilnehmenden selbst zum Stift, um die Geschichten spielerisch mit eigenen Worten weiterzuspinnen. Ein kreativer Nachmittag für alle, die Lust haben, die Möglichkeiten des Erzählens zu erkunden – ganz ohne „Richtig“ oder „Falsch“.

Wichtige Hinweise: Bitte Schreibutensilien (Papier/Stift oder Laptop) mitbringen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kursnummer: Q10552SHH01) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Über die Kursleitung: Anke Wistinghausen ist Autorin und Mitglied im Bundesverband junger Autoren und Autorinnen (BVjA). Als ausgebildete Buchhändlerin und Buchhandelsfachwirtin war sie viele Jahre in der deutschen Verlagsbranche tätig und engagiert sich heute unter anderem in der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V.

Ort der Worte

VHS-Zentrum Harburg Carrée
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE



Foto © PR

awsLiteratur aktuell Geschichten im Fluss

Wie finden wir in einer zunehmend undurchschaubaren Welt unseren eigenen Weg, ohne die Verbindung zu unseren Wurzeln zu verlieren? Unter dem Motto „Geschichten im Fluss“ lädt der Verlag awsLiteratur zu einer vielschichtigen Leserunde ein, die von familiären Sehnsüchten bis hin zu fantastischen Welten reicht. Ob Ulrike Burbach in ihren Erzählungen die Suche nach Orientierung innerhalb der Familie auslotet, Diether Siegel auf schamanischen Pfaden zur Entschleunigung aufruft oder Wilfried Abels in die magische Stadt Cazielle entführt – so unterschiedlich die Genres auch sein mögen, sie eint die Frage nach der Verbundenheit mit unserer Umwelt. Jan Christoph Neger schlägt schließlich die Brücke zur Realität und führt uns tief in die Welt der Wale und der deutsch-deutschen Geschichte.

Ort der Worte

Alles wird schön e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg | Heimfeld
www.alles-wird-schoen-e-v.de



Ein Nachmittag, der das Publikum einlädt, sich treiben zu lassen und die Vielfalt moderner Literatur im Süden Hamburgs zu entdecken.

Über die Mitwirkenden:

Ulrike Burbach verbindet Literatur und Tanz. **Diether Siegel** ist Dichter und „Walkabout-Writer“. **Wilfried Abels** leitet das awsLiteratur-Team und schreibt Fantasy. **Jan Christoph Neger** ist Mitbegründer des Verlags und widmet sich maritimen sowie historischen Stoffen.

FRANZISKA BIERMANN – Rabbit Boy: Die seltsame Verwandlung des Robert Kümmelmann

ab 8 Jahren!

Was passiert eigentlich, wenn man gezwungen wird, eine Riesenportion Gemüse zu essen? Für den elfjährigen Robert Kümmelmann endet das Abendessen in einer Katastrophe - oder in einem Abenteuer: Er verwandelt sich plötzlich in ein menschengroßes Kaninchen! Als „Rabbit Boy“ wird Robert über Nacht zum Star des Schulhofs, doch der neue Ruhm bringt ungeahnte Herausforderungen mit sich. Plötzlich kann er die Sprache der Wildkaninchen verstehen, die ihn verzweifelt um Hilfe bitten. Kann Robert über seinen eigenen Schatten springen und beweisen, was wirklich in ihm steckt? Franziska Biermann entführt junge Zuhörer ab 8 Jahren in eine Welt voller Witz und Fantasie. Ein interaktiver Nachmittag, an dem nicht nur gelesen wird: Die Autorin zeigt Bilder und zeichnet im Anschluss gemeinsam mit allen Kindern ein richtig großes Kaninchen.

Über die Autorin: Franziska Biermann, 1970 in Bielefeld geboren, studierte Design mit Schwerpunkt Illustration in Hamburg. Seitdem arbeitet sie erfolgreich als Autorin und Illustratorin für viele Kinderbuchverlage. Bekannt wurde sie unter anderem durch ihren Bestseller „Der Herr Jakob“, der mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde.

Ort der Worte

Elbdeich e.V.

Moorburger Elbdeich 249
21079 Hamburg | Moorburg
www.elbdeich.org



Foto © PR

RINA SCHMELLER CO

Wo endet die Liebe und wo beginnt die Selbstsabotage? In ihrem Debütroman „Co“ erzählt Rina Schmeller von einer Begegnung auf einer Brücke, die in eine tiefe, alles verzehrende Verbundenheit führt. Es ist die Geschichte einer Frau, die sich für ein gemeinsames Leben entscheidet - ungeachtet der Droge, die ihren Partner begleitet. Schnell verstrickt sie sich in die Dynamik der Abhängigkeit und beginnt, ihn zu umkreisen, wie er die Sucht. Schmeller leuchtet die Facetten der Co-Abhängigkeit aus, ohne in Sentimentalitäten zu verfallen. Mit einer Sprache voller Klarheit, Rhythmus und Stille schildert sie den schmerzhaften, aber entschlossenen Weg der Selbstermächtigung und das mühsame Wiederfinden der eigenen Freiheit. Ein ebenso erschütterndes wie kraftvolles Zeugnis über eine Krankheit, vor der niemand sicher ist, und über den Mut, sich nach Jahren aus der Umklammerung zu lösen.

Ort der Worte

Speicher am Kaufhauskanal

Blohmstraße 22

21079 Hamburg | Harburg (Hafen)

www.speicher-am-kaufhauskanal.com

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

Über die Autorin:

Rina Schmeller, 1986 geboren, studierte Literarisches Schreiben in Leipzig sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Berlin. Sie war Stipendiatin der Autor*innenwerkstatt des Literarischen Colloquiums Berlin. „Co“ ist ihr erster Roman, mit dem sie eindrucksvoll gegen gesellschaftliche Tabus anschreibt. Sie lebt in Lübeck.



Foto © Jaciritha Nolte

RUKIYE CANKIRAN

Das Recht auf gleiche Rechte

Warum klaffen gesetzliche Gleichstellung und gelebte Realität noch immer so weit auseinander? Obwohl Frauen heute formal so viele Freiheiten genießen wie nie zuvor, prägen alltägliche Ungerechtigkeiten und strukturelle Hürden weiterhin unser Zusammenleben. Rukiye Cankiran wirft in ihrem aktuellen Buch einen scharfen Blick auf den Stand der Gleichberechtigung in unserer modernen Gesellschaft. Mit einer Mischung aus fundiertem Sachverstand und großer Empathie macht sie Mut, Vorurteile konsequent zu hinterfragen und den Dialog über Gerechtigkeit neu zu eröffnen. Eine Veranstaltung der Reihe „Madame Courage“, die zeigt, dass Gleichstellung kein Nischenthema ist, sondern das Fundament einer lebendigen Demokratie bildet. Ein erhellender Abend für alle, die sich für Frauenrechte und den gesellschaftlichen Wandel interessieren.

Ort der Worte

Kulturhaus Süderelbe (JoLa)
Am Johannisland 2
21147 Hamburg | Neugraben
www.kulturhaus-suederelbe.de

Über die Autorin: Rukiye Cankiran ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Gleichstellungsbeauftragte. Sie ist bekannt für ihre Fähigkeit, komplexe gesellschaftliche Themen praxisnah und zugänglich zu vermitteln. In ihren Publikationen und Vorträgen setzt sie sich leidenschaftlich für Diversität und die Stärkung weiblicher Stimmen ein. 2025 gastierte sie erstmals bei der SuedLese.



Foto © PR

**DAS RECHT AUF
GLEICHE RECHTE**

PINKVOSS

Freitag | 20. März 2026 | 18 – 21.15 Uhr
Samstag | 21. März 2026 | 11 – 17 Uhr
Kursgebühr 75 €



CLAUDIA SCHNEIDER

Theater trifft Text

Kann ein gemeinsamer Theaterabend zur Geburtsstunde eigener Geschichten werden? In diesem Wochenendkurs bildet eine Hamburger Inszenierung den kreativen Zündstoff für das eigene Schreiben. Nach dem gemeinsamen Theaterbesuch am Freitagabend (Stückauswahl erfolgt vorab per E-Mail) widmen sich die Teilnehmenden am Samstag der Entwicklung eigener Szenen und Dialoge. Inspiriert durch das Gesehene werden Texte entworfen und in der Gruppe spielerisch ausprobiert. Ob Klassik oder Experiment – im Vordergrund steht die Freude am szenischen Gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; Neugier auf die Bühne und das geschriebene Wort genügt, um ungeahnte Talente zu wecken.

Wichtige Hinweise: Der Kurs findet am Freitagabend und Samstag (11 Uhr) statt. Die Kosten für die Theaterkarte sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich (Kursnummer: Q10545MMW12) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Über die Kursleitung: Claudia Schneider ist Autorin und Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS). Seit 2008 leitet sie mit großer Leidenschaft Schreibwerkstätten für Menschen aller Altersstufen im In- und Ausland. Die studierte Literatur- und Sprachwissenschaftlerin versteht das Schreiben als Lebenselixier und engagiert sich darüber hinaus ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Textprojekten.

Ort der Worte

VHS Wilhelmsburg
Bildungszentrum Tor zur Welt
Krieterstraße 2 D
21109 Hamburg | Wilhelmsburg
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

VOLKER BUTENSCHÖN Handlettering

Wie wird aus einem einfachen Wort ein kunstvolles Schriftbild? Jenseits der digitalen Perfektion liegt der Reiz des Handgemachten. In diesem Workshop vermittelt Volker Butenschön die Grundlagen des Handletterings: Vom Skizzieren klassischer Druckschriften über kalligrafische Federzüge bis hin zum dynamischen Arbeiten mit Brushpens (Pinselfstiften). Die Teilnehmenden lernen, verschiedene Stile sicher zu kombinieren und entwickeln daraus eigene kleine Buchstabenwerke und individuelle Schriftkarten. Ein Kurs für alle, die die Ästhetik schöner Buchstaben entdecken und ihren Texten eine ganz persönliche, künstlerische Note verleihen möchten.

Wichtige Hinweise: Bitte mitbringen: Karierteres Papier, Lineal, Bleistift, Radiergummi und schwarze Fineliner (sowie bunte Stifte/Brushpens, falls vorhanden). Im Kurs werden zusätzlich 4,- € Materialkosten eingesammelt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kursnummer:

Ort der Worte

VHS-Zentrum Harburg Carrée
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Q10192SHH15) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Über die Kursleitung: Volker Butenschön ist freiberuflicher Grafik- und Webdesigner aus Lüneburg. Er studierte an der Kieler Muthesius-Hochschule mit dem Schwerpunkt Schriftgestaltung und blickt auf eine langjährige Erfahrung im Editorial-Design zurück. Seit vielen Jahren gilt seine Leidenschaft der Kalligrafie, die er in zahlreichen Fortbildungen bei namhaften Schriftkünstlern vertieft hat.



NILS MOHL

Pepper (Lesung mit Musik)

Pepper empfindet eine riesige Lücke in ihrem Leben: Sie hat ihren Vater nie kennengelernt, dabei hätte sie ungefähr eine Zillion Fragen an ihn. Als sie plötzlich seinen Namen erfährt, fasst sie einen gewagten Plan: Sie zieht inkognito in seine WG in Hamburg-Wilhelmsburg. Denn wie könnte man sich besser kennenlernen als unter demselben Dach? Nils Mohl erzählt eine berührende und zugleich originelle Geschichte über Familie, Freundschaft, Liebe und Verlust – und über die viel zu unbekannte Band Kimme & Popkorn. Ein Abend voller Sprachwitz und Musik, der zeigt, warum der Hamburger Autor 2024 mit dem James Krüss Preis ausgezeichnet wurde.

Über den Autor: Nils Mohl lebt als freier Schriftsteller in Hamburg und schreibt Romane, Gedichte und Drehbücher. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. Der NDR bezeichnet seine Texte als „brillant, originell und fantasievoll“. Sein Publikum reicht von 9 bis 99 Jahren. www.nilsmohl.de

Ort der Worte

Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26
21107 Hamburg | Wilhelmsburg
www.buecher-luedemann.de

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN
DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELSBURG

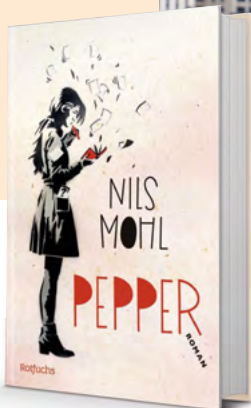


Foto © PR

Mann kann. Feminis Muss! RELOADED

Nach dem gefeierten Debüt im letzten Jahr kehren Anna Lisa Azur und Michael Klütgens zurück nach Hamburg – und sie haben eine klare Botschaft: Das Patriarchat ist leider noch nicht im Ruhestand, also gehen sie in die nächste Runde. „Mann kann. Feminis Muss! – RELOADED“ ist ein Programm, das genauso bissig wie charmant, humorvoll wie politisch und unterhaltsam wie überraschend ist. Mit Poesie, Comedy, Musik und einer ordentlichen Portion Interaktion schlagen sie zurück. Ein Abend voller Haltung, Witz und Wumms, an dem Rollenbilder neu sortiert und Klischees zerpfückt werden. Schnappt euch eure Freund*innen, eure Wut, eure Hoffnung und feiert gemeinsam den Feminismus!

Über die Mitwirkenden: Anna Lisa Azur und Michael Klütgens verbinden auf der Bühne unterschiedliche Perspektiven zu einem großen Ganzen. Mit Herz und Verstand zeigen sie, dass Feminismus keine Nischenthematik ist, sondern uns alle angeht – und dabei verdammt viel Spaß machen kann.

Eine Veranstaltung von ContraZt e.V.

Ort der Worte

Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Str. 9
21075 Hamburg | Heimfeld



Bild © PR

MIA RABEN Unter Dojczen

Was geschieht, wenn zwei Welten aufeinander-treffen, die durch ein tiefes Machtgefälle ge-trennt scheinen? Jola kommt aus Polen nach Hamburg, um Ursula „Uschi“ von Klewen, die Ma-triarchin einer Arztfamilie, zu pflegen. Erschöpft vom System der Pendel-Migration, erwartet sie Ausbeutung, doch sie findet etwas Unerwar-tes: eine Freundschaft auf Augenhöhe. Mia Ra-ben erzählt in „Unter Dojczen“ feinfühlig und zu-weilen spöttisch vom Kampf um Geld und Würde. In einer klaren, eindringlichen Sprache leuchtet sie die Grauzonen der häuslichen Pflege aus und zeigt, wie aus Respekt und Empathie eine tiefe Verbindung zwischen zwei Frauen wachsen kann, die gemeinsam gegen Konventionen und alte Geheimnisse antreten. Ein aufrichtiger Ro-man über Familie, Zusammenhalt und die Suche nach Selbstbehauptung zwischen zwei Kulturen.

Über die Autorin: Mia Raben, geboren 1977, ist Journalistin und Autorin. Als Kind polnisch-deutscher Eltern ist sie mit beiden Kulturen bestens vertraut. Sie arbeitete als Korrespon-dentin in Warschau und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Hamburg. „Unter Dojczen“ ist ihr viel-beachteter Debütroman.

Ort der Worte

Elbdeich e.V.
Moorburger Elbdeich 249
21079 Hamburg | Moorburg
www.elbdeich.org



Foto © PR

JAN SIMOWITSCH

Und der Wal spuckt mich aus

Wie fühlt es sich an, alle Sicherheiten über Bord zu werfen und sich allein den Gezeiten des Lebens auszusetzen? Als Jan Simowitsch seinen Job kündigte und auf die Färöer-Inseln reiste, fand er sich als erster Tourist des Jahres in einer Welt wieder, die ebenso rau wie inspirierend war. In seiner Konzertlesung „Und der Wal spuckt mich aus“ verwebt er diese Reiseerfahrungen mit einer modernen Jona-Erzählung: witzig, unterhaltsam und mitunter tiefgründig. Zwischen den Kapiteln greift der „Doppel-Dude“ in die Tasten des Klaviers und lässt seine selbst komponierte Musik die Stimmung der Texte weitertragen. Ein Abend über das Wagnis des Aufbruchs, schachspielende Steinbutte und die alles entscheidende Frage: Wie bin ich hier eigentlich schon wieder reingeraten?

Über den Autor: Jan Simowitsch, Jahrgang 1980, ist Musiker und Autor. Nach seinem Klavierstudium in Rostock leitete er unter anderem das Popinstitut der Nordkirche. In seinen Konzerten verbindet er Eigenkompositionen am Klavier mit persönlichen Texten. Er engagiert sich politisch für Menschenrechte und den gesellschaftlichen Diskurs.



Foto © PR

Ort der Worte

Kulturpunkt Moisburg c/o Amtshaus
Auf dem Damm 5
21647 Moisburg | Landkreis Harburg
www.kulturpunkt-moisburg.de



HUSSEIN GEESEY & SOROSH SATARI

Ankommen in Harburg

Wie fühlt es sich an, die eigene Heimat und die vertraute berufliche Existenz hinter sich zu lassen, um in einem fremden Land ganz neu zu beginnen? Die beiden Journalisten Hussein Geesey und Sorosh Satari geben in ihren literarischen Reportagen einen tiefen Einblick in diesen Prozess des Übergangs. Sie berichten von ihren Erfahrungen als Berichterstatter unter lebensgefährlichen Bedingungen in Somalia und Afghanistan, von der schmerzhaften Vergangenheit und der Herausforderung, in Harburg eine neue Stimme zu finden. Ihre Texte sind mehr als bloße Berichte; sie sind Zeugnisse von Resilienz und dem Wunsch, das Leben ihrer Communities sichtbar zu machen. An diesem Abend wird die Sprache selbst zum Bindeglied: Die Lesung auf Somali und Deutsch wird durch eine moderierte Diskussion ergänzt, die den Raum für Fragen und den direkten Austausch öffnet.

Ort der Worte

Harburger Integrationsrat
Hermann-Maul-Str. 5
21073 Hamburg | Harburg



Über die Autoren:

Hussein Geesey ist ein erfahrener Journalist aus Somalia, der über politische und gesellschaftliche Konflikte berichtete, bevor er 2024 ins Exil nach Harburg kam.

Sorosh Satari arbeitete als Journalist in Afghanistan. Heute lebt er mit seiner Familie in Harburg und engagiert sich ehrenamtlich als Pressesprecher für den Harburger Integrationsrat.



Hussein Geesey



Sorosh Satari

Foto © PR

KEA VON GARNIER

Restsommer

Wie entscheidet man sich zwischen der Sicherheit der Tradition und dem Wagnis der eigenen Träume? Dominik steht kurz vor dem Ende seiner Schulzeit und vor einer festgeschriebenen Zukunft: Er soll das Bestattungsinstitut seines Vaters übernehmen. Doch während er sich in der Welt zwischen Abschied und Trauer bewegt, wachsen in ihm die Zweifel. Als er sich zum ersten Mal verliebt, wird dieser „Restsommer“ zur Zäsur. Kea von Garnier erzählt in ihrem Debütroman „Restsommer“ feinfühlig, mitreißend und voller Atmosphäre von einem alles entscheidenden Sommer des Suchens und Findens. Eine Geschichte über den Mut, den es braucht, um den vertrauten Boden zu verlassen und für die eigenen Träume – und die Liebe – zu springen.

Über die Autorin: Kea von Garnier ist Autorin, Feministin und Schreibmentorin. Sie studiert Literarisches Schreiben in Hildesheim und teilt auf Social Media ihre Gedanken zu mentaler Gesundheit und Konsumkritik. Nach ihrem Sachbuch „Die Vögel singen auch bei Regen“ (2020) legt sie mit „Restsommer“ nun ihr beeindruckendes Romandebüt vor. Sie lebt in Königstein im Taunus und in Hildesheim.

Ort der Worte

Stellwerk

im Harburger Bahnhof, über Fernzuggleis 3
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg | Harburg
www.stellwerk-hamburg.de



Foto © Nathalie Nitsch

BÄRBEL WEGNER & STEVEN HABERLAND

Harburg. Das Buch

Was macht einen Stadtteil wirklich aus – sind es die historischen Fassaden oder die Menschen, die ihn täglich mit Leben füllen? Die Autorin Bärbel Wegner und der Fotograf Steven Haberland haben sich auf eine Entdeckungsreise durch den Binnenhafen und das grüne Harburg begeben, um genau das herauszufinden. In ihrem im Junius Verlag erschienenen Werk porträtieren sie ein vielfältiges, kluges Harburg und rücken engagierte Menschen, kulturelle Initiativen und verborgene Orte ins Rampenlicht. In dieser Lesung mit anschließendem Talk geben die beiden Einblicke in die Entstehung ihres „Entdeckerbuchs“ und laden dazu ein, den Hamburger Süden mit ganz neuen Augen zu sehen. Ein Abend für alle, die wissen wollen, was Harburg heute so lebendig und einzigartig macht.

Über die Mitwirkenden: Bärbel Wegner lebt im Landkreis Harburg und arbeitet als freie Autorin und Texterin. Steven Haberland ist in Neugraben aufgewachsen und arbeitet als freiberuflicher Fotograf mit den Schwerpunkten Porträt und Architektur. Gemeinsam verbindet sie die Leidenschaft für die Netzwerke und Geschichten ihrer Heimat.



Foto © PR

Steven Haberland

Bärbel Wegner

Ort der Worte

Bücherhalle Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg
www.buecherhallen.de



Bücherhallen Hamburg



SIEGFRIED KOPF

Muss ich euch erzählen

Wie lassen sich die Bruchstücke eines bewegten Lebens zu einem stimmigen Bild zusammensetzen, ohne den Zauber des Unvollendeten zu verlieren? Mit seinem ersten Band der „Episoden meines Lebens“ wählt Siegfried Kopf ein ungewöhnliches Format: Er verzichtet auf den klassischen Fließtext und präsentiert stattdessen unsortierte Lebensgeschichten und Kurzprosa, die den Zeitgeist eines halben Jahrhunderts einfangen. Von der Zimmererlehre in Stade bis zum Schaffen als Architekt und Künstler in Hamburg – Kopf schildert seinen Weg ungeschminkt, leichtfüßig und voller Überraschungen. In dieser Lesung und Buchvorstellung nimmt der Autor sein Publikum mit auf eine Zeitreise durch sein bisheriges Leben, die zum Nachdenken anregt und zeigt, dass eine Biografie niemals ganz vollendet ist. Ein Abend über die Kunst, das eigene Leben immer wieder neu zu entwerfen.

Ort der Worte

Gaststätte „Zur Altstadt“
Neue Straße 23
21073 Hamburg | Harburg

Über den Autor: Siegfried Ernst Kopf, 1952 in Stade geboren, ist freischaffender Architekt und Künstler. Neben seinem architektonischen Wirken ist er als Texter, Maler und Fotograf aktiv. Seit 1989 veröffentlichte er mehrere Lyrikbände, darunter „Zeit ist ewig neu“ und „Wenn die Seele ein Leuchtfeuer braucht“. lyriksiegfriedkopf.de

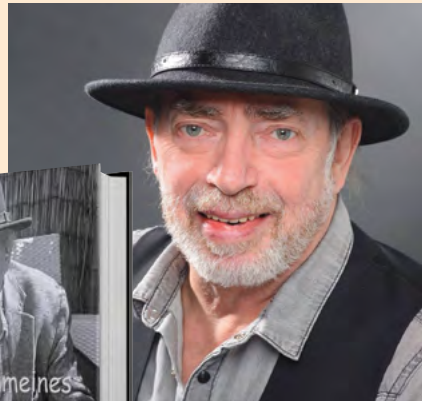


Foto © PR

ULRICH LUBDA

In Übersee mit Zungen verschollen

Wie viel politische Sprengkraft und lyrische Tiefe bleibt in der Übersetzung eines Textes erhalten – oder wird durch sie erst neu entdeckt? Der Autor und Übersetzer Ulrich Lubda widmet diesen Abend der Kunst des Übertragens und liest aus seinen eigenen Veröffentlichungen. Sein Repertoire spannt einen weiten Bogen von hochaktuellen politischen Sachbüchern über Theatertexte von Paul Ableman bis hin zur Lyrik bedeutender Stimmen wie Seamus Heaney und Michael Hamburger. Ein besonderes Augenmerk gilt an diesem Abend den Songtexten seines Freundes Ray Cooper (ex Oysterband): Texte, die im Rauschen der Musik oft überhört werden, hier aber den Raum erhalten, den sie als eigenständige, relevante Werke verdienen. Ein inspirierender Abend über die Macht der Worte jenseits von Sprachgrenzen.

Über den Autor: Ulrich Lubda, Jahrgang 1945, ist Autor und Übersetzer. Als Kenner der englischsprachigen Literatur und Freund des präzisen Zitats hat er zahlreiche Werke ins Deutsche übertragen. Er pflegt eine enge künstlerische Verbindung zur internationalen Musik- und Literaturszene und lebt sein Engagement für das geschriebene und gesprochene Wort in Hamburg aus.

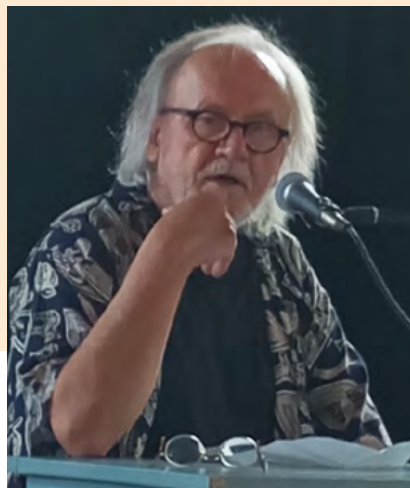


Foto © Rita Draminski

Ort der Worte

Alles wird schön e. V.

Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg | Heimfeld
www.alles-wird-schoen-e-v.de

Alles wird schön
KUNST UND KULTUR

BINA NOSS

Schreibzeit: Inspiration, Impulse, Feedback

Raus aus dem Alltag, rein in das eigene Schreiben: Diese Online-Schreibwerkstatt bietet einen geschützten Raum für alle, die ihren Worten freien Lauf lassen wollen. Ob Sie bereits an einem festen Projekt arbeiten oder einfach spielerische Impulse suchen, um die eigene Kreativität (wieder) zu entdecken – hier finden Sie die nötige Zeit und Inspiration. Unter professioneller Anleitung werden kurze Schreibübungen durchgeführt, die den Einstieg erleichtern, Blockaden lösen und neue Perspektiven eröffnen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem wertschätzenden Feedback in der Gruppe, das dabei hilft, die eigenen Texte weiterzuentwickeln. Ein Vormittag voller Austausch und neuer Schreibfreude, ganz bequem vom eigenen Schreibtisch aus.

Wichtige Hinweise:

Der Kurs findet online (via Zoom/vhs.cloud) statt. Für die Teilnahme werden ein PC/Laptop mit stabiler Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon benötigt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kursnummer: Q10554MMW08) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Online-Kurs

vhs.cloud / Zoom
Anmeldung über
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Über die Kursleitung:

Bina Noss ist seit 2021 Dozentin an der Hamburger Volkshochschule. Mit einem klaren Fokus auf kreatives Schreiben und konstruktives Feedback begleitet sie Schreibende dabei, ihre eigenen Stoffe zu entwickeln und die Freude am Ausdruck zu vertiefen. Ihre Kurse zeichnen sich durch eine inspirierende Atmosphäre aus, die sowohl Raum für individuelles Arbeiten als auch für den gemeinschaftlichen Austausch bietet.

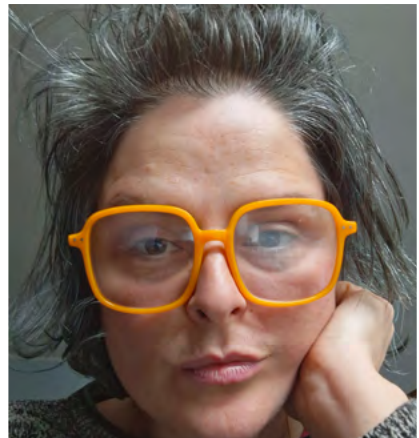


Foto © Bina Noss

Samstag & Sonntag | 28. & 29. März 2026 |
jeweils 10 – 14 Uhr | Kursgebühr 28 €

LAURA MÜNKER

Comics zeichnen

Wie erweckt man einen eigenen Superhelden oder eine fiese Comic-Figur zum Leben? In diesem Ferienworkshop für Kinder und Jugendliche (ab 9 Jahren) dreht sich alles um die Kunst der Sprechblasen und Panels. Gemeinsam mit der Designerin Laura Munker erfinden die Teilnehmenden Charaktere mit ganz eigenen Persönlichkeiten und Kräften. Vom ersten Entwurf über die Darstellung von Gefühlen und rasanten Bewegungen bis hin zum fertigen Spannungsbogen – hier entstehen eigene Comic-Welten. Am Sonntag ab 13.40 Uhr sind Familie und Freunde herzlich eingeladen, wenn die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Werke, Lesezeichen und Klappbücher in einer kleinen Abschlusspräsentation zeigen.

Wichtige Hinweise: Bitte mitbringen: Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Fineliner, Radiergummi, Lieblingscomic oder eigene Zeichnungen sowie Pausenverpflegung. Eine vorherige Anmeldung

Ort der Worte

VHS-Zentrum Harburg Carrée
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

VHS-
KURS

ist erforderlich (Kursnummer: Q10216SHH03) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Über die Kursleitung: Laura Munker arbeitet seit 2015 als selbstständige Kommunikationsdesignerin mit den Schwerpunkten Illustration und Editorial-Design. Ob analog mit Stift und Papier oder digital am Grafiktablett – sie gestaltet bunte Collagen, Buchprojekte und Infografiken. In ihren Kursen vermittelt sie mit viel Freude sowohl technisches Know-how als auch kreative Gestaltungstechniken.



Foto © PR

REGINA DENK

Der Fährmann

Was wiegt schwerer: Die Treue zu einem uralten Brauch oder das Verlangen des eigenen Herzens? Anfang des 20. Jahrhunderts steht der Fährmann Hannes Winkler an der deutsch-österreichischen Grenze vor einer schier unlösbaren Entscheidung. Die Tradition verbietet ihm eine Familie, doch sein Herz gehört Elisabeth – die jedoch einem anderen versprochen ist. Regina Denk entwirft in ihrem Roman „Der Fährmann“ ein düsteres, hochemotionales Familiendrama vor der Kulisse des aufkommenden Nationalismus und des Ersten Weltkriegs. Mit einem besonderen Gespür für die Atmosphäre ihrer Heimat an der Salzach erzählt sie von Freundschaft und Neid, Liebe und Schuld. Ein eindringlicher Abend über Menschen, die in einem Strudel aus Gewalt und Aufbegehren versuchen, ihre Freiheit und ihr Glück zu finden.

Über die Autorin: Regina Denk, geboren 1981 an der bayerisch-österreichischen Grenze, verbindet in ihren Texten die Liebe zu ihrer Heimat mit einer tiefen Leidenschaft für Geschichte. Nach ihrem Literaturstudium in München und Stationen auf der ganzen Welt lebt sie heute wieder dort, wo sie aufgewachsen ist. Unter dem Pseudonym Fanny König ist sie zudem für ihren bayerischen Krimi-Humor bekannt; mit „Der Fährmann“ legt sie nun ein beeindruckendes historisches Drama vor.

Ort der Worte

Buchhandlung am Sand
Höfertwiete 5
21073 Hamburg | Harburg
www.amsand.de



Buchhandlung
AM SAND



Foto © PR

BEN WESTPHAL

Der Bulle auf St. Pauli

Wo endet die Pflicht und wo beginnt die persönliche Obsession? Der ehemalige Rauschgiftfahnder Gerd Sehling ist eigentlich im Ruhestand, doch das Verbrechen macht keine Pause. In seinem neuesten Fall „Der Bulle auf St. Pauli“ führt eine Spur direkt in das Herz des Hamburger Amüsierviertels. Ben Westphal, der selbst jahrelang als Ermittler in der Hamburger Drogenszene aktiv war, schreibt nicht nur über fiktive Verbrechen – er schreibt aus der Erfahrung eines Lebens zwischen Observationen, Zugriffen und dem Hamburger Kiez. In seinen Romanen verwebt er authentisches Insiderwissen mit packender Krimihandlung zu einem ungeschminkten Porträt der Hamburger Unterwelt. Ein Abend für alle, die wissen wollen, wie echte Polizeiarbeit aussieht und wie es sich anfühlt, wenn die Grenze zwischen Gesetz und Abgrund verschwimmt.

Ort der Worte

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg | Wilhelmsburg
www.buecherhallen.de



Bücherhallen Hamburg

Über den Autor: Ben Westphal ist das Pseudonym eines echten Hamburger Rauschgiftfahnders. Nach Jahrzehnten im aktiven Dienst nutzt er seine Erfahrungen nun für seine erfolgreiche Krimi-Reihe um den Ermittler Gerd Sehling. Seine Authentizität macht ihn zu einem gefragten Gast in Talkshows und Medienformaten, wo er regelmäßig Einblicke in die Realität der Verbrechensbekämpfung gibt.



Foto © PR



MAREN OSTEN

Von Doppelgängern, Trugbildern und Nachtgeflüster

Zwischen den Rhythmen des Lebens und den leisen Tönen der Poesie: Maren Osten lädt zu einem vielseitigen Abend in die besondere Atmosphäre des Schlagzeugstudios Harburg ein. Die Hamburger Autorin gewährt tiefe Einblicke in ihr literarisches Schaffen und präsentiert einen Querschnitt durch verschiedene Genres. Von Auszügen aus ihren Romanen über pointierte Kurzgeschichten bis hin zu feinsinniger Lyrik entfaltet sich ein Panorama aktueller Projekte und bereits veröffentlichter Texte. Es ist eine Einladung, die Werkstatt einer schreibenden Künstlerin zu betreten und zu erleben, wie sich Worte zu Geschichten verdichten, die mal nachhallen wie ein Paukenschlag und mal leise ausschwingen.

Über die Autorin: Maren Osten, in Hamburg lebend, ist eine vielseitige Literatin, die sich nicht auf ein Genre festlegen lässt. Sie veröffentlichte unter anderem den Roman „Garten der verlorenen Seelen“ und ist bekannt für ihre Fähigkeit, emotionale Tiefen mit einer klaren, bildhaften Sprache zu verbinden. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit engagiert sie sich in verschiedenen kulturellen Projekten und literarischen Gruppen im Hamburger Süden.

www.maren-osten.de

Ort der Worte

Schlagzeugstudio Harburg
Heimfelder Str. 43a
21075 Hamburg | Heimfeld



Foto © PR

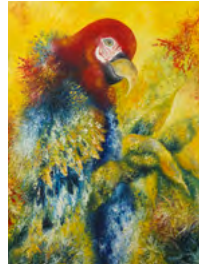
Lust auf Neues an der Wand?



© Sven Häberford



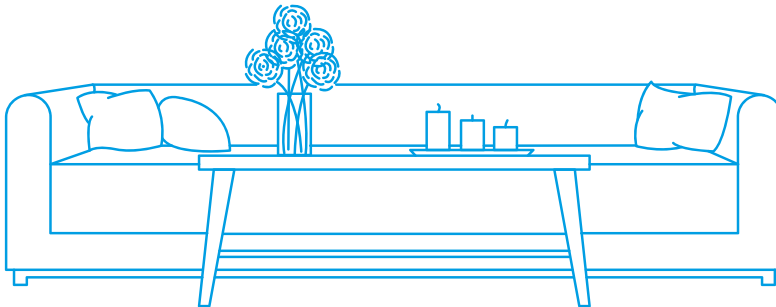
© Anja Gerds



© Thomas Behrens



© Frank Vaden



Bilder so einfach leihen wie Bücher!

Wir bieten eine große Auswahl an vorwiegend lokaler Kunst aus Harburg. Verschiedene Formate, Materialien, Techniken und Künstler*innen. Leihgebühr pro Werk = 6,- Euro für 3 Monate.

KUNSTLEIHE HARBURG • Meyerstr. 26 • 21075 Hamburg-Harburg (S-Bahn S3,S5 Heimfeld (TU Hamburg))

Öffnungszeiten: Fr 14-18 Uhr • Sa 12-18 Uhr www.kunstleihe-harburg.de



THEATER ROSENFISCH

Ich mach dich gesund, sagte der Bär

ab 4 Jahren!

Der kleine Tiger fühlt sich schrecklich: Er ist von Kopf bis Fuß krank und kann sich kaum noch rühren. Doch zum Glück hat er einen besten Freund! „Ich mach dich gesund“, sagt der kleine Bär, bringt ihn nach Hause, verbindet ihn und kocht seine Leibspeise. Als es dem Tiger immer noch nicht besser geht, helfen auch die anderen Tiere mit - sogar Tante Gans und der Hase mit den schnellen Schuhen sind zur Stelle. Schließlich führt der Weg ins Tierkrankenhaus, wo Dr. Brausefrosch den Tiger ganz genau untersucht. Das Theater Rosenfisch bringt die herzerwärmende Geschichte nach dem berühmten Bilderbuch von Janosch als liebevolles Figurenstück auf die Bühne. Eine Geschichte über das Kranksein, das Gesundwerden und die heilende Kraft echter Freundschaft.

Ort der Worte

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg | Wilhelmsburg
www.buewi.de

Über das Theater:

Das **Theater Rosenfisch** (Bielefeld) ist bekannt für seine poetischen und handwerklich präzisen Inszenierungen. Mit feinsinnigem Figurenspiel und viel Gefühl für Atmosphäre schafft Vera Wunsch Theatererlebnisse, die kleine und große Zuschauer gleichermaßen verzaubern.



Foto © PR

JUTTA MARTENS

Szenisch-kreatives Schreiben

Wie werden geschriebene Worte auf dem Papier lebendig? In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie durch kreative Techniken und Methoden aus dem Theater fesselnde Szenen entwickeln. Gemeinsam mit der Theaterpädagogin Jutta Martens werden authentische Charaktere erschaffen und emotionale Momente wirkungsvoll in Szene gesetzt. Der Kurs bietet die besondere Gelegenheit, eigene Texte nicht nur zu schreiben, sondern sie auch spielerisch auszuprobieren. Ein inspirierender Sonntag für alle, die lernen möchten, ihre Erzählungen mit mehr Dynamik, Tiefe und Überzeugungskraft zu gestalten.

Wichtige Hinweise: Bitte Schreibutensilien (Stift und Notizbuch) mitbringen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kursnummer: Q10910SHH38) unter www.vhs-hamburg.de oder Tel. 040 60929-5555.

Ort der Worte

VHS-Zentrum Harburg Carrée
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Über die Kursleitung: Jutta Martens ist qualifizierte Theater- und Tanzpädagogin sowie Schauspielerin. Seit über 18 Jahren ist sie selbstständig tätig und verbindet in ihren Kursen ihre Leidenschaft für das Spiel mit fundierter pädagogischer Erfahrung. Die „Theaterfrau“, wie sie oft genannt wird, begeistert ihre Kursteilnehmenden durch ihre authentische Spielfreude, ihren Humor und die Fähigkeit, kreative Prozesse lebendig zu moderieren.



BEN WESTPHAL

Der Bulle auf St. Pauli

Wo endet die Pflicht und wo beginnt die persönliche Obsession? Der ehemalige Rauschgiftfahnder Gerd Sehling ist eigentlich im Ruhestand, doch das Verbrechen macht keine Pause. In seinem neuesten Fall „Der Bulle auf St. Pauli“ führt eine Spur direkt in das Herz des Hamburger Amüsierviertels. Ben Westphal, der selbst jahrelang als Ermittler in der Hamburger Drogenszene aktiv war, schreibt nicht nur über fiktive Verbrechen – er schreibt aus der Erfahrung eines Lebens zwischen Observationen, Zugriffen und dem Hamburger Kiez. In seinen Romanen verwebt er authentisches Insiderwissen mit packender Krimihandlung zu einem ungeschminkten Porträt der Hamburger Unterwelt. Ein Abend für alle, die wissen wollen, wie echte Polizeiarbeit aussieht und wie es sich anfühlt, wenn die Grenze zwischen Gesetz und Abgrund verschwimmt.

Ort der Worte

Kulturpunkt Moisburg c/o Amtshaus
Auf dem Damm 5
21647 Moisburg | Landkreis Harburg
www.kulturpunkt-moisburg.de



Über den Autor: Ben Westphal ist das Pseudonym eines echten Hamburger Rauschgiftfahnders. Nach Jahrzehnten im aktiven Dienst nutzt er seine Erfahrungen nun für seine erfolgreiche Krimi-Reihe um den Ermittler Gerd Sehling. Seine Authentizität macht ihn zu einem gefragten Gast in Talkshows und Medienformaten, wo er regelmäßig Einblicke in die Realität der Verbrechensbekämpfung gibt.



Foto © PR

OLIVIER DAVID

Von der namenlosen Menge

Warum bleibt die eigene Herkunft oft ein lebenslanger Begleiter, der im Stillen mitentscheidet? Olivier David wirft in „Von der namenlosen Menge“ einen ungeschönten Blick auf den Einfluss von Klasse und Herkunft – auf sein Leben und das Leben derer, die er „seine Leute“ nennt. Er schreibt gegen das Verschwinden an und unternimmt den Versuch, sich selbst in eine Welt einzuschreiben, in der „unsereins“ normalerweise keine Bücher vorliest, sondern Sicherheitsschuhe trägt und gegen den Lärm anarbeitet. In einer Mischung aus scharf sinniger Beobachtung und persönlicher Erfahrung stellt David die brennende Frage: Wer bekommt in unserer Gesellschaft eine Stimme und wer bleibt Teil der namenlosen Menge? Ein Abend über Identität, Arbeit und den Mut, die eigene Geschichte sichtbar zu machen.

Über den Autor: Olivier David, 1988 in Hamburg-Altona geboren, ist Schriftsteller und Kolumnist. Nach seinem Erfolg „Keine Aufstiegs Geschichte“ (2022) erschien 2024 sein Essayband „Von der namenlosen Menge“. Für die Tageszeitung „nd“ schreibt er die Kolumne „Klassentreffen“ und moderiert den gleichnamigen Podcast.

Ort der Worte

Zur Stumpfen Ecke

Rieckhoffstraße 14
21073 Hamburg | Harburg
www.stumpfe-ecke.de



Foto © PR

Montag | 30. März 2026 | 19 Uhr | Eintritt frei

**SCHREIB-
WERK-
STATT**

Lesung: Darf ich bitten? Texte aus Harburg

Den krönenden Abschluss der Schreibwerkstatt unter Leitung von Jörn Waßmund bildet ein öffentliches Literatur-Potpourri. Die Teilnehmenden der mehrtägigen Schreibwerkstatt präsentieren eine Auswahl ihrer entstandenen Kurzprosa und Gedichte. Freuen Sie sich auf ein sehr unterhaltsames Programm mit unterschiedlichsten Schreib-Stimmen aus dem Harburger Raum und vielen literarischen Überraschungen.

Ort der Worte

Sozialkontor - Treffpunkt Hamburg Süd

Knoopstraße 1-3
21073 Hamburg | Harburg
www.sozialkontor.de

 **SOZIALKONTOR**
Mit uns stark fürs Leben



ABENTEUER ARCH'AOLOGIE

ENTDECKEN. ERLEBEN. VERSTEHEN



**ARCH'AOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG**

MUSEUMSPLATZ 2 • HAMBURG • AMH.DE • #AMHDE



OLGA SHPARAGA

Die Revolution hat ein weibliches Gesicht

Können Fürsorge und Solidarität zu einer politischen Waffe gegen eine Diktatur werden? Im Sommer 2020 blickte die Welt auf Belarus, wo hunderttausende Menschen gegen das Lukaschenko-Regime aufbegehrten – angeführt von mutigen Frauen in Weiß. Die Philosophin und Aktivistin Olga Shparaga, eine der profiliertesten Stimmen der belarussischen Opposition, analysiert in ihrem Buch, wie aus dem Widerstand gegen Wahlfälschung eine friedliche, weibliche und postnationale Revolution erwuchs. Mit einer Mischung aus scharfsinniger Theorie und persönlichem Erleben berichtet sie von der Transformation einer Gesellschaft, in der Care-Arbeit zum politischen Akt wird. Ein Abend über Zivilcourage, internationale Solidarität und die Frage, was wir von der belarussischen Demokratiebewegung für unsere eigene Freiheit lernen können.

Über die Autorin: Olga Shparaga, geboren 1974, studierte Philosophie in Minsk und Bochum. Sie gründete das European College of Liberal Arts in Belarus (ECLAB) und ist Mitglied der feministischen Gruppe des Koordinierungsrates der Opposition. Nach mehrfacher Verhaftung im Jahr 2020 lebt sie heute im Exil. Für ihr Engagement und ihr literarisches Werk wurde ihr 2024 der Voltaire-Preis der Universität Potsdam verliehen.



Foto © PR

Ort der Worte

Kulturhaus Süderelbe (JoLa)
Am Johannisland 2
21147 Hamburg | Neugraben
www.kulturhaus-suederelbe.de



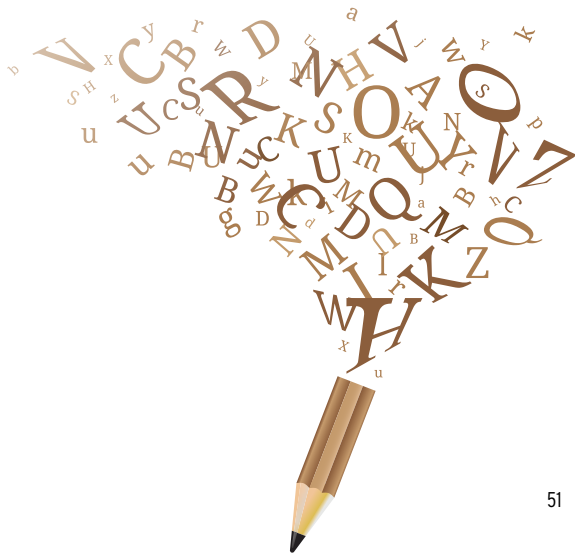
UND WAS MACHST DU SO?

DEIN HAMBURG. DEINE VHS!



HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE



Orte der Worte



HEIMFELD

Alles wird schön

Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg | Heimfeld

Schlagzeugstudio Harburg

Heimfelder Straße 43a
21075 Hamburg | Heimfeld

Treffpunktthaus Heimfeld

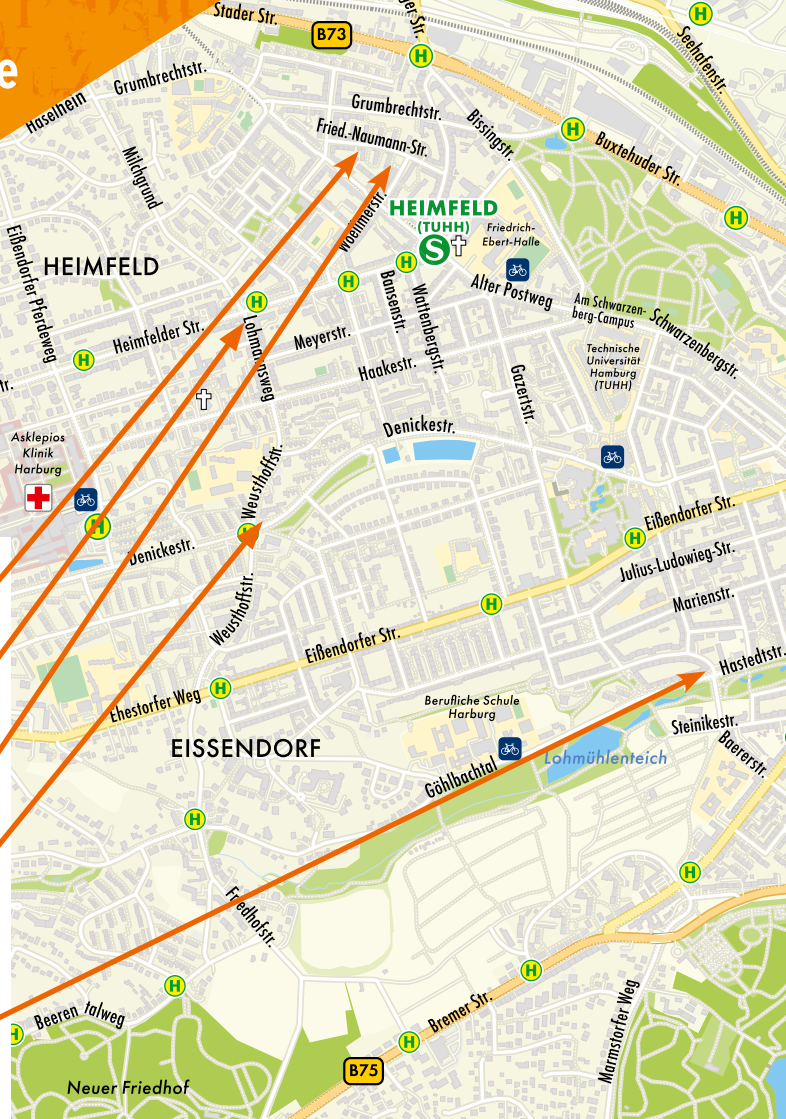
Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 Hamburg | Heimfeld

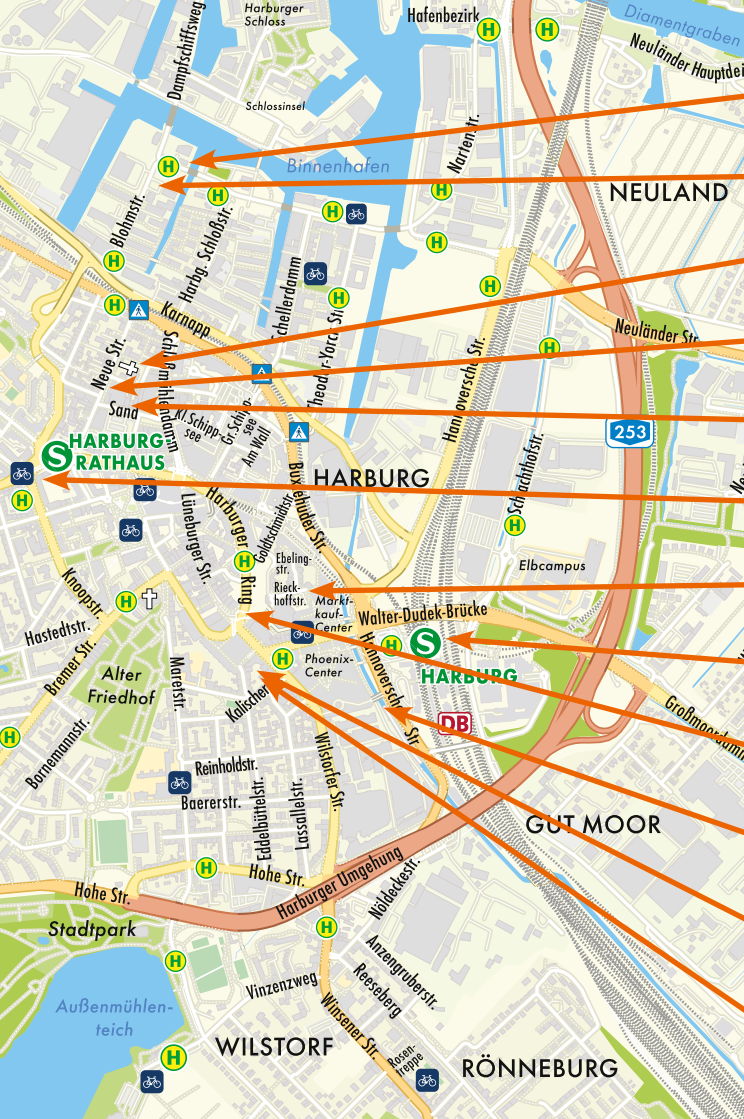
Gaststätte Checkpoint

Denickestraße 94
21075 Hamburg | Heimfeld

Wohnzimmerlesung mit Café

Hastedtstraße 34
21073 Hamburg | Harburg





HARBURG

Fischhalle

Kanalplatz 16
21079 Hamburg | Harburg

Speicher am Kaufhauskanal

Blohmstraße 22
21079 Hamburg | Harburg

Harburger Integrationsrat

Hermann-Maul-Straße 5
21073 Hamburg | Harburg

Gaststätte "Zur Altstadt"

Neue Straße 23
21073 Hamburg | Harburg

Buchhandlung am Sand

Hölertwiete 5
21073 Hamburg | Harburg

Sozialkontor Treffpunkt Hamburg Süd

Knoopstraße 1-3
21073 Hamburg | Harburg

Zur Stumpfen Ecke

Rieckhoffstraße 14
21073 Hamburg | Harburg

Stellwerk (Fernbahnhof über Gleis 3+4)

Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg | Harburg

Kulturwohnzimmer

Lüneburger Str. 1a | Glorietunnel
21073 Hamburg | Harburg

PHNX Aparthotel Hamburg

Hannoversche Straße 88
21073 Hamburg | Harburg

Bücherhalle Harburg

Edelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg

VHS-Zentrum Harburg Carrée

Edelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg

Orte der Worte



WILHELMSBURG

Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26
21107 Hamburg | Wilhelmsburg

VHS Wilhelmsburg

Bildungszentrum Tor zur Welt
Krieterstraße 2D
21109 Hamburg | Wilhelmsburg

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2
21109 Hamburg | Wilhelmsburg

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestraße 20
21107 Hamburg | Wilhelmsburg

NEUGRABEN

Kulturhaus Süderelbe

Am Johannisland 2
21147 Hamburg | Neugraben

Haspa Neugraben

Neugrabener Bahnhofstraße 2
21149 Hamburg | Neugraben





Spreehafen

VEDDEL
(BALLINSTADT)

H Harburger Chaussee

Stenzelring

Honari'sdeicher Weg

Ernst-August-Kanal

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

B73

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL

WILHELMSBURG

KIRCHDORF

Korallstr.

Thielenstr.

Buddstr.

Kriegerstr.

Koppelstieg

WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg

55

REIHERSTIEGVIERTEL</

Orte der Worte



MOORBURG

Elbdeich e.V.

Moorburger Elbdeich 249
21079 Hamburg | Moorbург



BUXTEHUDE

Stadtbibliothek Buxtehuide

Fischerstraße 2

21614 Buxtehuide | Landkreis Stade



MOISBURG

Kulturpunkt Moisburg c/o Amtshaus

Auf dem Damm 5

21647 Moisburg | Landkreis Harburg



Impressum

Die SuedLese ist ein Projekt von SuedKultur
dem Netzwerk der Kulturschaffenden im Süden Hamburgs
www.sued-kultur.de

Realisation von Kulturspinnerei UG (haftungsbeschränkt)
Meyerstraße 26 | 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 300 969 50
www.kulturspinnerei.de

Projektleitung: Heiko Langanke | Grafik: Sabine Schnell

Das Bildmaterial stammt mit freundlicher Genehmigung von den
Künstlern, Veranstaltern oder Agenturen. Für Irrtümer, Satz- und
Druckfehler übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr.

Verteilung: Citinaut GmbH
Lassallestraße 12 | 21073 Hamburg
<https://citinaut.de>



„Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten
oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden,
der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1991

Hamburgs größte Spielbude.

**Fast
400 Mal
ums Eck**


LOTTO
Hamburg

 **LOTTO**[®] Guter Tipp.
Hamburg

lotto-hh.de

Teilnahme ab 18 · Spielen kann
süchtig machen · Hilfe unter
[check-dein-spiel.de](https://www.check-dein-spiel.de)
Whitelisted/GlÜStV 2021

Jetzt App downloaden





Programm unter
www.suedlese.de



Hintergründe & Besprechungen
unter **www.tiefgang.net**



Tickets gibt es direkt bei den Orten der Worte.